

Buchhinweise

- Duden, Barbara*: Der Frauenleib als öffentlicher Ort – Vom Mißbrauch des Begriffs Leben, Luchterhand-Essay 1991
- Francke, R., u.a.*: Frauenquoten in öffentlicher Ausbildung, Nomos 1991
- Heiliger, Anita*: Alleinerziehung als Befreiung – Mutter-Kind-Familien als positive Sozialisationsform und als gesellschaftliche Chance, Diss., Centaurus 1991
- Strobl, Ingrid*: Strange Fruit – Bevölkerungspolitik: Ideologien, Ziele, Methoden, Widerstand, Berlin 1991

Aus anderen Zeitschriften

- Balloff, Rainer/Eginhard, Walter*: Der psychologische Sachverständige in Familiensachen, in: FuR 1991, S. 334 ff.
- BVerfGE*: Zuweisung einer Genossenschaftswohnung an sorgeberechtigte Ehefrau des Mitglieds, in: WM 11/1991, 572, FamRZ 1991, S. 1413
- Frommel, Monika*: Frauen müssen nicht gebären, in: DuR 4/91, S. 367 f.
- Heldrich, Andreas*: Der Familienname des Kindes nach dem Beschluß des BVerfG NJW 1991, S. 1602, in: NJW 1992, S. 294
- Meurer, Bärbel*: Geschlechterverhältnisse in der „Risikogesellschaft“ – Modernitätskritik als patriarchale Rechtfertigungstheorie, in: Soziologie 2/91, S. 204 ff.
- Nave-Herz, Rosemarie*: Verursachende Bedingungen für den zeitgeschichtlichen Anstieg der Ehescheidungen, in: FuR 1991, S. 318 ff.
- Röchling, Walter*: Das Wohnungszuweisungsverfahren aus materiell-rechtlicher und verfahrensrechtlicher Sicht, in: WM 9/1991, S. 455
- Ruland, Franz*: Neuregelungen im Recht des Versorgungsausgleichs, in: NJW 1992, S. 77 ff.
- Serozan, Rona*: Die Stellung des Kindes in der türkischen Familie aus zivilrechtlicher Sicht, in: Zentralblatt für Jugendrecht 1991, S. 492 ff.
- Smaus, Gerlinda*: Politische Kriminalität als Aufbegehren gegen Eigentumsverhältnisse, in: KrimJ 3/91, S. 6 ff.
- Wenster, Arnulf*: Zeugnisgestaltung und Zeugnisprache zwischen Informationsfunktion und Werbefunktion, in: BB 1992, S. 58 ff.

Abtreibungskonferenz

Vom 25. bis 27. September 1992 findet in Genf die „Europäische Konferenz über Abtreibung und Schwangerschaftsverhütung – Die Wirklichkeit und unsere Forderungen“ statt.

Veranstalterin ist das European Network for Women's Right to Abortion and Contraception (ENWRAC). Dieses europäische Netzwerk wurde im September 1990 auf der internationalen Konferenz für das Recht auf selbstbestimmten Schwangerschaftsabbruch gegründet.

Organisatorin der diesjährigen Konferenz ist die Schweizerische Vereinigung für Strafflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (SVSS).

Sekretariat: Postfach 630, CH-3052 Zollikofen.

Hinweis der Redaktion

zum Urteil des LG Hamburg, STREIT 4/91, S. 165 ff. (Notwehr gegen mißhandelnden Ehemann):

Die Angeklagte wurde von RAin Petra Rogge verteidigt.

Hamburg

Arbeitsgruppe Familienrecht

Arbeitsgruppe zum Familienrecht sucht weitere interessierte Anwältinnen. Kontakt: RAin Jutta Bärthel, Hamburg, Tel.: 040-291215/16

Einladung

18. Feministischen Juristinnentag vom 22. – 24. Mai 1992 in Freiburg

Wir planen Veranstaltungen zu den nachfolgend aufgeführten Themen und werden folgende Arbeitsgruppen und Diskussionskreise anbieten:

Kolonialismus – Nationalismus – Schwesterlichkeit
Juristinnen in Ost und West
Diskussionskreis

Gleichberechtigung und Kindeswohl – ein Widerspruch?

Die rechtliche Gestaltung von Geschlechter- und Elternbeziehungen bei der Regelung des Sorgerechts
Referentin: RAin Jutta Bahr-Jendges, Bremen

Bestandsaufnahme und feministische Kritik an Mediation-Konzepten – Scheidungsfolgenvermittlung durch freies Aushandeln zwischen den Partnern
Referentin: RAin Sabine Heinke

Stand der rechtlichen Auseinandersetzung und Rechtsprechung bei den von Frauen eingegangenen Kreditverpflichtungen.

Stichwort: (Mit)Haftung der Ehefrau für den gesamtschuldnerisch aufgenommenen Kredit?

Referentin: NN

Gibt es ein Frauen weniger benachteiligendes Besteuerungssystem als das gegenwärtige?

Referentin: NN

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
Referentin: RAin Barbara Degen, Bonn

Versorgungsausgleich: Was kann/soll eine Anwältin anhand der von den Versicherungsträgern zur Verfügung gestellten Unterlagen für ihre Mandantin nachprüfen?

Tips für die Praxis von

Uschi Spiolek, gegenwärtig LVA Hannover und demnächst RiSozG

Neuerungen und Verschlechterungen für Frauen durch das RRG 1992

Auswirkung insbesondere der Gesamtleistungsbewertung auf die Rentenansprüche von Frauen anhand typischer Erwerbsbiografien

Referentin: Mitarbeiterin der LVA Hannover, angefragt

Frauen-Rechtsinstitut, Untergruppe Rechtstheorie: Neue Vorstellungen zur materiellen Gerechtigkeit – Sind vertragliche Regelungen ein neuer Weg zur Frauen-Rechtsschöpfung?

Referentinnen: RAinnen Malin Bode, Bochum, und Barbara Degen, Bonn

Frauenstudien in der BRD – eine Utopie?
Arbeitsgruppe (nicht nur) für Studentinnen

Referentin: eine Vertreterin der Women Studies aus Skandinavien, angefragt

Sexuelle Gewalt an Mädchen: welches Verfahren wollen wir eigentlich?

Kritik an neuen Strafverfahrens-Wegen

Referentin: NN (verschiedene Anfragen und Angebote)

Neue Bundesländer: Wie ist die Situation der Juristinnen?

Referentinnen: NN (verschiedene Anfragen)

Ausländerinnen: Frauenspezifische Asylgründe

Referentin: NN

Tagungsort: Bürgerhaus Seepark in Freiburg-West,
Gerhard-Hauptmann-Str. 1

Tagungsbeitrag: Für Studentinnen und Frauen aus den neuen Bundesländern DM 60,—, für Referendarinnen und arbeitslose Frauen DM 100,—, für alle anderen DM 150,—, (darin enthalten 2 Mahlzeiten).

Die Beitragszahlung erbitten wir auf das Konto: Regina Schaaber, Sparkasse Freiburg, BLZ: 680 501 01, Konto-Nr. 932 745

Stichwort: 18. Fem. Juristinnentag

Unterkunft: Muß selbst organisiert werden, Hotel- und Zimmernachweis: Freiburg Wirtschaft und Touristik GmbH, Rotteckring 14, 7800 Freiburg, Tel: 07 61/3 68 90-90.

In geringer Anzahl ist Vermittlung von Privatquartieren möglich.

Anmeldung: Rechtsanwältin Barbara Schwarzkopf, Kaiser-Joseph-Str. 250, 7800 Freiburg, Fax-Nr.: 07 61/2 43 02.

Eventuelle Rückfragen: Rechtsanwältin Heide Pasquay, Sedanstr. 30, 7800 Freiburg, Tel: 07 61/3 63 33.

Fortbildung für Juristinnen

Sexuelle Übergriffe am Arbeitsplatz

Am Sonntag, den 14.06.1992, wird in München von 10-18 Uhr eine Fortbildung mit RAin Barbara Degen stattfinden. Es geht um die Erfahrungen mit Arbeits- und Strafprozessen, um Probleme die sich aus Gegenreaktionen des Belästigers ergeben, um Prävention und die Verbesserung der Rechtsstellung von Frauen.

Veranstalterin: KOFRA e.V., Baldestr.8, 8000 München 5, Tel.: 089-2010450. Anmeldung bis 1.6.92 durch Überweisung des Teilnehmerinnenbeitrags von DM 90,— auf das Konto der KOFRA e.V., Nr.: 78 055 00 bei Bank für Sozialwirtschaft BLZ 700 205 00

Einladung

Weimar

Wie schon in der Nr. 4/91 angekündigt, trifft sich die STREIT-Redaktion zu ihrer nächsten Sitzung in Weimar am ersten Mai-Wochenende im dortigen Frauenzentrum, um mit Juristinnen aus den neuen Bundesländern ins Gespräch zu kommen.

Es sind daher alle interessierten Juristinnen herzlich eingeladen, ab Freitag, dem 1. Mai um 11 Uhr ins Frauenzentrum Heinrich-Heine-Str. 9, O-5300 Weimar (036 43-62 55) zu kommen.

Wir freuen uns sehr auf einen Gedankenaustausch und hoffen bei dieser Gelegenheit vielleicht auch Mitstreiterinnen für die Reaktion aus den neuen Bundesländern gewinnen zu können.

Nähere Informationen zum Treffen und Kontaktmöglichkeit:

Malin Bode, Alleestr. 24,

W-4630 Bochum 1,

Tel.: 02 34-150 07

und auch über das Frauenzentrum selbst